

Thema: Verhinderung der Umsetzung des Nationalen Stipendienprogramms

Antragssteller: Jagna Kochems (CG), Magdalena Graser (CG), Falk Wagner (AfA), Jana Bunk (AfA), Thorge Koehler (AfA), Albertina Selle (AfA), Ricarda Rösch (CG), Nele Reich (CG), Sebastian Vogt (AfA), Lena Weber (AfA), Hakan Yilmaz (AfA)

Beschlussantrag

Der Studierendenrat beauftragt den AStA sich gegenüber allen relevanten Akteuren der Universität Bremen gegen die Umsetzung des nationalen Stipendienprogramms der Bundesregierung, das am 1.08.2010 in Kraft getreten ist, auszusprechen. Gleichzeitig bittet der Studierendenrat alle studentischen Mitglieder des Akademischen Senats dieses Anliegen durch einen entsprechenden Antrag zu unterstützen.

Begründung

Grundsätzlich ist die Erhöhung der Mittel für die Studienfinanzierung natürlich zu befürworten, doch das von der schwarz-gelben Bundesregierung beschlossene nationale Stipendienprogramm ist sozial ungerecht und bürokratisch. Das geplante Stipendienprogramm verfestigt die bestehende soziale Ungleichheit, indem es ohnehin privilegierte StudentInnen fördert. Darüber hinaus schadet es auch unserer Universität, denn hier in Bremen müssen umfangreiche Verwaltungsstrukturen aufgebaut werden, um Stipendienanträge zu prüfen und zu bearbeiten, StipendiatInnen zu betreuen und vor allem die privaten Stipendienmittel einzuwerben. All dies muss die Universität aus ihren ohnehin knappen Mitteln bestreiten, was auf jeden Fall Kürzungen an anderer Stelle zur Folge hat. Der Studierendenrat fordert daher die Universität Bremen auf, sich nicht an der Einwerbung dieser Stipendien zu beteiligen. Nur dadurch kann gewährleistet werden, dass keine universitären Mittel für die Manifestation von sozialer Ungerechtigkeit aufgewendet werden.